

# Inflationsabgeltung

## Sehr geschätzte Kolleginnen und Kollegen!

Der Sommer steht vor der Tür und alle freuen sich auf den ersehnten Urlaub ohne Maske. Vielleicht haben Sie auch schon eine Reise geplant oder gebucht. Es ist auch für SeniorInnen gesund etwas mehr Bewegung in der Natur zu machen, zu wandern und dabei in das eine oder andere Lokal einzukehren, sich zu stärken und ein gutes Glas Wein oder Bier zu trinken. Es ist Urlaubszeit! Für Pensionistinnen und Pensionisten wird es bei dieser Inflation immer schwieriger ihre Pension richtig einzuteilen und damit auszukommen. Die Energiekosten, Gas, Strom und Wohnkosten sind außergewöhnlich gestiegen. Dabei befinden sich die meisten Energieträger im Eigentum von halbstaatlichen Gesellschaften. Die Grundnahrungsmittel sowie der tägliche Einkauf (kleiner Warenkorb) sind in letzter Zeit sehr stark gestiegen. Die letzte Pensionsanpassung wurde mit 1,8 Prozent angepasst und ab 1. Jänner 2022 ausbezahlt. Für kleine Pensionen war die Anpassung höher. Jetzt haben wir aber eine Inflation von 7,2 Prozent und somit haben Pensionisten einen Kaufkraftverlust von 5 Prozent. Manche PensionistInnen haben in ihrer akti-



Johann Büchinger:  
Der Autor ist Vorsitzender der Bundesvertretung PensionistInnen in der GÖD.

ven Zeit vor ihrer Pension schon fleißig gespart, um für später etwas auf der hohen Kante zu haben. Wie üblich wird bei SeniorInnen das Ersparte in einem bewährten Sparbuche mit derzeitigen 0,25 Prozent Verzinsung veranlagt und davon werden noch 25 Prozent Kapitalertragssteuer abgezogen. Bei der momentanen Inflation entsteht hier ein Kaufkraftverlust von 6 Prozent. Dieser Verlust wird sich im Tourismus wie auch in den Wirtschaftsdaten bemerkbar machen. Die Generation 60 plus ist ein großer Wirtschaftsfaktor.

Hatten Pensionistinnen und Pensionisten keine Möglichkeiten, in ihrer Aktivzeit zu sparen, haben sie durch die Altersdiskriminierung im Finanzbereich ein weiteres Problem. Es ist fast nicht möglich ab einem bestimmten Alter einen Kredit für den Umbau einer klimafreundlichen Heizung zu bekommen. Schon gar nicht zu denken an eine notwendige Reparatur in der Wohnung oder im Haus. Manchmal ist eine Adaptierung für ein behindertengerechtes Wohnen notwendig. Ich denke da an einen Treppenlift oder Umbauten im sanitären Bereich. Wir werden uns im Seniorenrat dafür einsetzen, dass ein Inflationsausgleich für Pensionistinnen und Pensionisten früher als am 1. Jänner durchgeführt wird. Bei der nächsten Pensionsanpassung werden wir ein besonderes Augenmerk darauflegen, dass die gesetzliche Inflationsabgeltung im vollen Umfang erfolgt, auch wenn zu diesem Zeitpunkt die Inflation hoffentlich wieder geringer ausfällt. Der Gesetzgeber sieht zwar eine zeitversetzte Berücksichtigung der Inflation vor, aber das ist in beide Richtungen zu berücksichtigen. Eine weitere Forderung ist ein Ende der Altersdiskriminierung.

Ich wünsche allen Kolleginnen und Kollegen einen schönen, erholsamen Sommer und bleiben Sie gesund.

Mit kollegialen Grüßen

Johann Büchinger



### Baby Boomer

Geboren 1946-1964  
Vietnam, Mondlandung  
Bürger- / Frauenrechte  
experimentell  
InnovatorInnen  
arbeitsam  
PC



### Generation X

Geboren 1965-1976  
Fall der Berliner Mauer  
Golfkrieg  
unabhängig  
freie MitarbeiterInnen  
Internet, MTV, AIDS  
Mobiltelefone



### Millenials (GenY)

Geboren 1977-1997  
Terror, 11. September  
gemeinnützige Arbeit  
Direktheit, Dringlichkeit  
selbstbewusst  
"Sociales Alles"  
Google, Facebook



### Generation Z

Nach 1977  
22 Jahre und jünger  
optimistisch  
Hohe Erwartungen  
Apps  
Online Spiele  
Tabletcomputer

# Generation Analog

Die heutigen Pensionistinnen und Pensionisten sind in einer analogen Welt aufgewachsen. Im Kopf rechnen, sei es das kleine Einmal Eins (das konnten wir im Schlaf) oder beim Einkaufen Überschlagsrechnungen machen, ob man eh genug Geld mithatte, waren kein Problem, auf einer Straßenkarte den richtigen Weg finden und sich damit orientieren ebenfalls nicht, das Telefonieren vom Festnetzapparat war mitunter eine richtige Herausforderung, vor allem dann, wenn man ein Vierteltelefon besaß. Briefe wurden geschrieben und sind auch angekommen. Vor allem wurde viel mehr handschriftlich geschrieben, denn nicht jeder hatte eine Schreibmaschine zu Hause. Weiterhin mit der Hand schreiben war und ist eine ganz wichtige Übung für das Gehirn und sollte forciert werden. Mir selbst ist es passiert, dass ich Probleme habe, ordentlich und leserlich zu schreiben, wenn ich lange nichts geschrieben habe. Entwürfe für Häuser sind am Zeichenbrett entstanden und Berechnungen wurden mit dem Rechenschieber durchgeführt. Für Tonbandaufnahmen und Wiedergabe gab es Magnetofonbänder. Die ersten Fernseher in Österreich waren Röhrenfernseher in Schwarzweiß zu Beginn mit einem Programm, das bei Sendeschluss mit der Bundeshymne endete. Ich könnte diese Liste noch lange fortsetzen und in Nostalgie schwelgen. Nachdem das Leben eine



Ingrid Chreiska:  
Die Autorin ist Referentin für Öffentlichkeitsarbeit und Medien.

ständige Veränderung und Herausforderung ist, mussten wir an der technischen Entwicklung teilhaben. Diese war sehr spannend, herausfordernd und mitunter gar nicht vorstellbar. Wer kann sich z.B. das Speichervolumen eines USB-Sticks in der Größe von fünf Zentimetern, oder noch kleiner, mit 4 GB vorstellen. Wir sind allmählich hineingewachsen und haben uns damit auseinandergesetzt.

Die Generation Z, so bezeichnet man alle Menschen, die zwischen 1997 bis 2012 zur Welt gekommen sind, sind mit allen Vorteilen und Nachteilen der digitalen Welt aufgewachsen. Rechnen ohne Taschenrechner oder ohne Hilfe einer Handyfunktion ist für manche nicht mehr möglich- Fragen Sie einen Jugendlichen er soll 25 Prozent von 200 im Kopf ausrechnen- Straßenkarten- und Landkarten werden eigentlich nicht mehr gebraucht, denn man vertraut dem Navi, auch wenn es unter Umständen uns den falschen Weg ansagt.

Dafür ist diese Generation sehr firm im Umgang mit der digitalen Welt und wir können sehr viel von ihr lernen. Manche Begriffe haben wir bereits übernommen, ohne zu hinterfragen, was sie eigentlich bedeuten. Der nachfolgende Artikel erklärt einige Begriffe aus der Computerwelt, die vielen von Ihnen bekannt sind und wenn nicht, wird Ihr Wissen erweitert.

# Einige Abkürzungen aus der Computerwelt

**USB:** Der „Universal Serial Bus“ ist ein Datenübertragungssystem zur Verbindung eines Computers mit externen Geräten. Es gibt kaum mehr Geräte, die ohne eine USB-Schnittstelle auskommen. Zur Datenübertragung und zur Stromversorgung unterstützt sie Kameras, Speichersticks, Mäuse, Drucker, MP3-Player, Smartphones und vieles mehr.



Franz Lukas: Der Autor ist Vorsitzender-Stellvertreter OÖ, Referent für Soziales und EDV

**Smartphone:** Ein Smartphone hat viele Computerfunktionen und Internetverbindung. Eine Tastatur kann in einem Smartphone jederzeit eingeblendet werden. Da diese Geräte auch druckempfindlich sind (Touchscreen), können eingeblendete Funktionen auch mehrfach benutzt werden. Durch die „Wischfunktion“ funktionieren Smartphones gleich wie Touchpads (Notebooks).

**Touchscreen-Typ:** Alle Touchscreen-Typen funktionieren entweder mit dem Finger, oder einem Stift mittels elektrischen Widerstands. Der Bildschirm muss den Widerstand auch messen können, wodurch ein Touchscreen nach einem starken einkremen der Hände nicht mehr funktioniert.

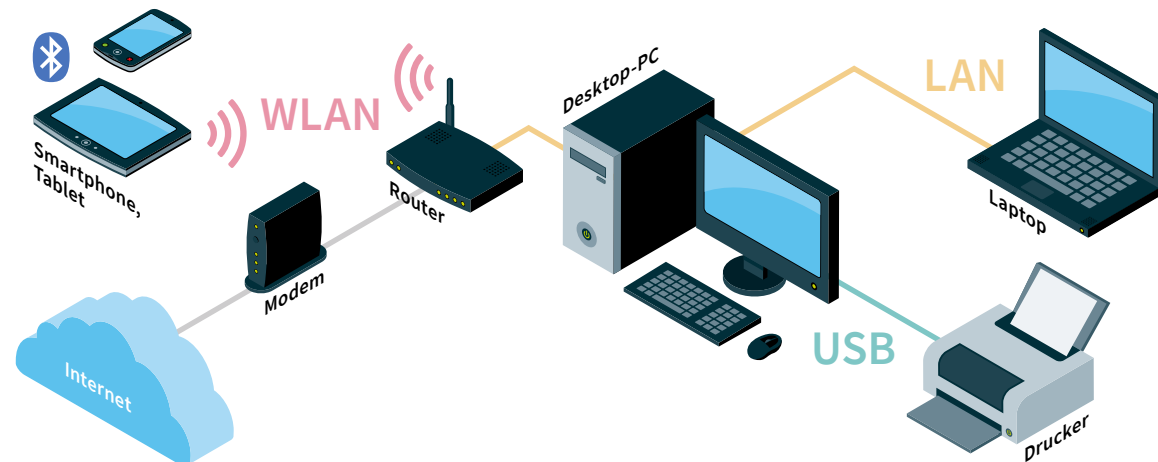
**WLAN:** „Wireless Local Area Network“ bedeutet so viel wie drahtloses, lokales Netzwerk. Mit WLAN kann man die Geräte per Funkverbindung – im Gegensatz zum LAN also völlig kabellos – mit dem Internet verbinden. Die Verbindung läuft in der Regel über einen sogenannten WLAN-Router.



**LAN:** „Local Area Network“, auf Deutsch „Lokales Netzwerk“. Hat man zu Hause etwa zwei Computer, die an einen Router angeschlossen sind, dann befinden sich beide Computer im gleichen Netzwerk beziehungsweise LAN. Per Kabel oder

WLAN können dann Dateien im Netzwerk zwischen den Computern ausgetauscht werden.

**Bluetooth** ist ein Funkstandard, um auf kurze Distanzen Daten, Musik, Videos oder Bilder zu übertragen. Somit können zwei gekoppelte Geräte miteinander kommunizieren, ohne dass zwischen ihnen eine Kabelverbindung besteht. Der Name Bluetooth (Blauzahn) leitet sich von Harald Blåtand (910–987) ab, der als König von Dänemark und Norwegen u.a. auch als ausgesprochen kommunikationsfähiger Diplomat bekannt war. Das Bluetooth-Logo besteht aus dem Monogramm der Initialen HB in Runenschrift.



Es gibt zahlreiche Nachtzug-Verbindungen von und nach Österreich, teilweise auch mit Autotransport.

# Endlich wieder reisen?

Die Neuerkrankungen bei Corona gehen stetig zurück. So nimmt das Fernweh wieder zu. Endlich hinaus aus den allzu gewohnten vier Wänden! Da stellen sich einige Fragen: Wohin soll die Reise gehen, nach Norden, Süden oder Westen in Europa? Den Osten Europas lassen wir aus. Krieg und die damit verbundenen Unsicherheiten lassen Reisen dorthin nicht zu. Oder soll es vielleicht ein anderer Kontinent sein, den unser Fernweh als Urlaubsziel erkoren hat?



Karlheinz Fiedler BEd: Der Autor ist Bildungsreferent der BV 22

Reisen ohne Maske, geht das schon? Das kommt auf das Reiseziel an. In Österreich ist – mit Ausnahme Wien – die Maskenpflicht am 1. Juni in öffentlichen Verkehrsmitteln gefallen. Bei Reisen in Nachtzügen in 1-Bett, 2-Bett oder 4-Bettkabinen im Familienverband konnte man schon zuvor ohne Masken verweilen. Praktisch: Am Abend in den Zug einsteigen, sich in den Schlaf schaukeln lassen und morgens nach einem Frühstück am Ziel ankommen. Besonders günstige Buchungen gibt es z.B. über die „Sparschiene“ der ÖBB für Frühbucher.

## Jedenfalls ist einiges zu bedenken, soll es auf Reisen gehen:

- Jeder Staat hat eigene Pandemiegesetze und Einreisebestimmungen.
- Die Wahl des Verkehrsmittels, besonders die eventuelle Verpflichtung FFP2-Maske in Reisebus, Flugzeug oder Bahn sollte hinterfragt sein
- Einfuhrbestimmungen, da besonders im EU-Ausland,
- Impfpflicht oder Impfnachweise,
- Ist der Reisepass noch gültig!

**Informationen:** ÖBB Tel.: 05-1717, [oebb.at](http://oebb.at)

Natürlich keine Maskenpflicht im eigenen PKW. Jedenfalls sollte der internationale Unfallbericht mit im Gepäck sein. Wie auch immer die Reise angetreten wird oder wohin sie auch führt: Informieren Sie sich zeitgerecht über die aktuellen Einreise- und Covid-Bestimmungen! z.B. auf [ec.europa.eu](http://ec.europa.eu) der [bmeia.gv.at](http://bmeia.gv.at)

Wir wünschen gute Reise und erholsame Urlaubstage!

ILLUSTRATIONEN: MTM - APPELZER/ISTOCK; FOTOS: JOSEF STRASSNER, BV22